

Ⓩ

Vom 1. Oktober d. J. ab erscheint im Anschluss an unseren Verlag, ein neues Blatt, die

Deutsche Jugendpost

Eine wöchentlich und zwar stets Sonntags erscheinende Zeitung
für die reifere deutsche Jugend,

welche derselben in leichtverständlicher Weise über

Politik und Tagesgeschichte, Handel und Wissenschaft, Kunst und Literatur berichtet, soweit es für die Jugend von Interesse und Nutzen ist.

Verantwortlicher Redakteur: Gymnasialoberlehrer Wilhelm Falk
Zehlendorf-Berlin.

Vierteljährlich Mk. 1.— brutto, Mk. —.75 no. bar und 7/6 Freixemplare.



Das Blatt zählt zu seinen Mitarbeitern eine ganze Reihe von bekannten **Pädagogen, Geistlichen, Jugendschriftstellern, Naturforschern, Ärzten** etc. und hat die Aufgabe, unsere Jugend in leichtverständlichen, schön geschriebenen Berichten auf die bemerkenswerten Ereignisse der Gegenwart hinzuweisen, bei ihr Interesse für das öffentliche Leben zu wecken und dasselbe dann in passenden Bahnen fortzuführen. Auf diese Weise wird unsere neue Zeitung die Jugend abhalten von der Lektüre der Tageszeitungen, in denen Vieles für jugendliche Leser ungeeignet, unverständlich und schädlich ist. Ganz im Sinne der Schule gehalten, wird die Jugendpost sowohl bei Eltern als auch bei Lehrern eine beifällige, freundliche Aufnahme finden; aber auch die Jugend selbst wird dem Blatte ein lebhaftes Interesse entgegenbringen, da es sie reizen wird,

**eine eigene, richtige kleine Zeitung, die auch
äusserlich einer Tageszeitung entspricht**

zu besitzen. Ein angemessener Unterhaltungsteil bringt neben kleinen interessanten Aufsätzen eine **fortlaufende** gute und spannende Erzählung.

Wir bitten den verehrl. Buchhandel, sich für dieses neue Unternehmen gefl. recht eifrig zu verwenden. Reichhaltiges Agitationsmaterial und Probenummern zur Versendung an Schulen, Lehrer sowie Familien, insbesondere solchen mit Knaben von 10—16 Jahren, stellen wir gern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35
Potsdamerstrasse 122c.

Elwin Staude
(Deutsche Jugendpost)